

Pressemitteilung

Studie zeigt: Bequemer Online-Zugang für Bankkunden am wichtigsten

- **Komfortables Online-Banking ist entscheidender Aspekt in jeder Altersgruppe**
- **Nur jeder zweite Deutsche legt Wert auf lange Öffnungszeiten der Bankfiliale**
- **Informationsstand zu Finanzen hat starken Einfluss auf Gewichtung der Bankeigenschaften**

Berlin, 14. Juli 2016 – Ob Kontostand, Überweisungen oder Geldanlage: Neun von zehn Deutschen erwarten von ihrer Bank einen bequemen Online-Zugang (89 Prozent, Angaben „wichtig“ oder „sehr wichtig“). Dies gilt für Bankkunden aller Altersgruppen – bis hin zu den 60- bis 69-Jährigen (82 Prozent). Lange Öffnungszeiten spielen hingegen eine untergeordnete Rolle und sind nur jedem zweiten Bundesbürger (49 Prozent) mindestens wichtig. Auffällig: Dieser Aspekt hat vor allem für jüngere Befragte zwischen 18 und 29 Jahren (63 Prozent) sowie für Frauen (55 Prozent) eine große Bedeutung. Dafür achten die Bankkundinnen etwas weniger auf einen bequemen Online-Zugang (86 Prozent) als Männer (91 Prozent). Das sind Ergebnisse der repräsentativen Umfrage „Sparerkompass 2016“ der Bank of Scotland. Für die sechste Auflage der Studie hat das Marktforschungsinstitut GfK fast 1.800 Deutsche zu ihrem Spar- und Anlageverhalten befragt.

Die Ergebnisse zeigen auch, dass die Ansprüche an ein Geldinstitut vom individuellen Informationsstand zu Finanzangelegenheiten abhängen: Befragte, die sich als „schlecht oder gar nicht“ informiert bezeichnen, schätzen eher lange Öffnungszeiten (51 Prozent). Nach eigener Auskunft „gut“ informierten Kunden ist dieser Aspekt weniger wichtig (42 Prozent). Auf einen bequemen Online-Zugang legt fast jeder „gut“ Informierte (95 Prozent) Wert. Bei den „schlecht bis gar nicht“ Informierten sind es hingegen 82 Prozent. Weitere Anforderungen der Deutschen an ein Geldinstitut sind: einfache und verständliche Anlageprodukte (86 Prozent), die Größe und Finanzstärke des Instituts (78 Prozent) sowie die telefonische Erreichbarkeit (72 Prozent).

Die wichtigsten Aspekte bei einem Geldinstitut im Ranking:

Platz	Wichtigste Aspekte bei einem Geldinstitut	Prozent
1	Bequemer Online-Zugang	89
2	Einfache und verständliche Anlageprodukte	86
3	Größe und Finanzstärke des Anbieters	78
4	Gute telefonische Erreichbarkeit	72
5	Lange Öffnungszeiten	49

Die ausführlichen Studienergebnisse sowie eine Broschüre und anschauliche Grafiken sind zum kostenfreien Download erhältlich unter <https://www.bankofscotland.de/bos/de/ueber-uns/presse/sparerkompass.html>.

Zur Umfrage

Das Marktforschungsinstitut GfK hat die bevölkerungsrepräsentative Umfrage im Auftrag der Bank of Scotland im Zeitraum 20. Oktober bis 6. November 2015 durchgeführt. Befragt wurden insgesamt 1.794 Personen im Alter zwischen 18 und 69 Jahren.

Ein starker Partner – Lloyds Banking Group

Die Bank of Scotland, gegründet im Jahr 1695, blickt auf über 300 Jahre Erfahrung zurück und ist die älteste Bank Schottlands. Sie zählt damit zu den traditionsreichsten Banken in Europa und ist Teil der Lloyds Banking Group, einer der größten Bankengruppen der Welt. Rund 90.000 Mitarbeiter betreuen über 30 Millionen Kunden in zehn Ländern. Die Bank of Scotland tritt in Deutschland als reine Onlinebank auf und hat ihren Sitz in Berlin, wo sich rund 300 Mitarbeiter um die Belange der Kunden kümmern.

Weitere Informationen zum Angebot der Bank of Scotland finden Sie im Internet unter www.bankofscotland.de.

Pressekontakt

Irina Plöching

Communication Manager

E: presse@bankofscotland.de

T: + 49 30 280428 300 01

Twitter: @Bank_ofScotland